

Inhalt

Vorwort	7
Einführung	9
1 Ein biographischer Zugang	11
1.1 Dem schwarzen Pfarrer war zu helfen – zu lernen war offensichtlich nichts von ihm	11
1.2 „Andere Religionen sind Unglaube“	12
1.3 Den eigenen biographischen Zugang zum Thema entdecken	13
2 Die Vielfalt von Kulturen erfahren	15
2.1 Deutschland – ein Einwanderungsland	16
2.2 Hinweise zur Geschichte der Migration	17
2.3 Flüchtlinge in Deutschland	19
2.4 Multikulturelle Gesellschaft und Fremdenfeindlichkeit	19
2.5 Multikulturelle Gesellschaft und Rassismus	21
2.6 Zur Kritik am „Konstrukt der ‚multikulturellen Gesellschaft‘“	23
3 ... und deutsche Jugendliche?	27
3.1 Individualisierung	27
3.2 Pluralität	28
3.3 Postchristliches Alltagsbewußtsein	28
3.4 Jugendliche und fremde Religionen	29
3.5 Jugendliche und Rechtsradikalismus	30
3.6 Zusammenfassung und Weiterführung	33
4 Sackgassen theologischen Denkens	35
4.1 Stichwort „Mission“	35
4.2 Stichwort „Absolutheitsanspruch des Christentums“	37
4.3 Die Schwierigkeit, eine fremde Christin zu verstehen	39
4.4 Fremde und Fremdes in Schulbüchern zum Religionsunterricht	46
4.5 Zusammenfassung und Weiterführung	49
5 Theologisches Denken aus Umkehr heraus	51
5.1 Ein erneuertes Verständnis von Mission und der Weg zum Dialog	51
5.2 Der religiöse Pluralismus und eine Theologie der Religionen	54
5.3 Fremde Menschen und Kulturen in biblischen Überlieferungen	57

5.4	Jenseits deutscher Provinzialität: Religionsunterricht in England und der Weg zu einem erneuerten Verständnis von Konfessionalität . . .	62
6	Interkulturelle Theologie – Hinweise zu einem Programm . . .	69
7	Pädagogische Zugänge zu interkulturellem Lernen	75
7.1	Von der Ausländerpädagogik zum interkulturellen Lernen	75
7.2	Ansätze und Theorieelemente interkulturellen Lernens	77
7.2.1	Bildung – Aufklärung – Lernen	78
7.2.2	Theorie- und Konzeptionselemente interkulturellen Lernens	81
7.2.3	Sozialisationsbedingungen interkulturellen Lernens	86
7.2.4	Der deutsche Kontext interkulturellen Lernens	88
7.2.5	Didaktische Zugänge zu interkulturellem Lernen	91
8	Didaktische Hinweise zum interkulturellen und interreligiösen Lernen im Religionsunterricht	99
8.1	Begegnungen vorbereiten und reflektieren	99
8.2	Bausteine und eine Unterrichtsidee	105
8.2.1	Fremde sind Leute	106
8.2.2	Der „Asylant“	107
8.2.3	„Er soll bei euch wohnen...“	110
8.2.4	Was uns, anderen Menschen und Jesus wichtig ist – Ein Kapitel Christologie	113
8.2.5	Symbole der drei abrahamitischen Religionen Judentum, Christentum und Islam	123
8.2.6	„Laßt Blumen sprechen!“	126
8.2.7	Blumenproduktion in der dritten Welt und bei uns	129
8.2.8	Echt deutsch?! – Echt fremd?!	130
8.2.9	Begegnungen mit Fremden	134
8.3	Begegnungen ermöglichen und gestalten – Zur Selbstreflexion der Lehrenden im Religionsunterricht	135
	Schlußbemerkung	139
	Für ein ökumenisches Programm zur Bekämpfung des Rassismus in Deutschland	140
	Anmerkungen	143